

Die Nahrungsforgen Deutschböhmens.

Aus Prag wird gemeldet: In Uebereinstimmung mit dem Beschluß der am letzten Samstag hier abgehaltenen und vom Verband der deutschen Bezirke einberufenen Vertrauensmännerkonferenz sprach der Obmann des Deutschen Volksrates in Böhmen Dr. Litta vergangenen Montag im Ministerium des Aeußern in Dresden vor und wurde dort vom Vorstand des Lebensmittelamtes empfangen. Dr. Litta erklärte, er wolle im Erfahrung bringen, inwiefern Deutschland in der Lage sei, der Bitte Deutschböhmens zu entsprechen. Der Vorstand des Lebensmittelamtes gab die Versicherung, daß Deutschland gern helfen wolle, doch seien Kartoffeln von Berlin aus vorläufig gesperrt. Zur Verfügung könnten aber gestellt werden: 30 Waggons Trockengemüse, sogenannte Rüben bester Qualität und einige Waggons Kraut zu 45 Pfennig das Kilogramm. Ueber dringendes Ersuchen werde wohl mit Berlin nochmals wegen Ueberlassung von Kartoffeln verhandelt werden. Dr. Litta wird sich wegen des Bezuges mit der Bezirkszentrale und der Statthalterei in Prag ins Einvernehmen setzen, damit wenigstens diese Aktion einheitlich geschehe.